

Different in kind, but similar in mind

Amerikanische Parlamentarier erfahren Liechtenstein

Beim Besuch von Kongressabgeordneten des amerikanischen Repräsentantenhauses in Vaduz am vergangenen Samstag bildeten die wirtschaftlichen und politischen Beziehungen zwischen den USA und Liechtenstein sowie der Finanzplatz Liechtenstein die Hauptgesprächsthemen.

Die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer (LIHK) organisierte das Treffen zwischen den Congressmen und der liechtensteinischen Delegation, die aus führenden Persönlichkeiten von Wirtschaft und Politik bestand. Die LIHK möchte dadurch erreichen, dass bei Diskussionen über Liechtenstein-relevante Themen im amerikanischen Kongress die Situation Liechtensteins mit dem Hintergrund von persönlichen Erfahrungen bewertet und besprochen wird.

Ermöglicht wurde der Besuch der Kongressabgeordneten über das International Management and Development Institute (IMDI) mit Sitz in Washington, dessen Präsident Don Bonker selbst ehemaliges Mitglied des Repräsentantenhauses ist. IMDI bietet eine neutrale Plattform für Regierungen und Wirtschaftsführer, um internationale wirtschaftliche, handels- und sicherheitspolitische Themen zu beurteilen. Seit dem letzten Jahr ist die LIHK Mitglied des IMDI. Den Kontakt zu IMDI sowie ein erstes Treffen mit Kongressabgeordneten im Jahr 2001 vermittelte in verdankenswerter Weise Liechtensteins Botschafterin in den USA, Claudia Fritsche. Sie begleitete auch dieses Jahr den Besuch und unterstützte die LIHK in allen Belangen.

Ausgesuchtes Programm für die US-Delegation

Zum Mittagessen im Hotel Löwen in Vaduz traf sich eine hochkarätige liechtensteinische Wirtschaftsdelegation mit den U.S. Congressmen. Die Runde wurde im Rathaussaal Vaduz durch die politische Abordnung erweitert, der u.a. Landtagspräsident Klaus



Amerikanische Parlamentarier zu Besuch in Liechtenstein. Unser Bild zeigt v.l. Gene Green, Jim McDermott, Maurice Hinchey, Don Bonker und Botschafterin Claudia Fritsche.

Wanger, Regierungschef Otmar Hasler, Landtagsvizepräsident Peter Wolff und Aussenminister Ernst Walch angehört.

Policy Session im Rathaussaal

Relations Liechtenstein - USA: Michael Hilti stellte einleitend den Industrieplatz Liechtenstein und dessen Verbindungen zu den Vereinigten Staaten vor, und Ewald Hoelker, amerikanischer Manager bei einem liechtensteinischen Grossunternehmen, erzählte seine ganz persönlichen Erfahrungen in Liechtenstein. Anschliessend zeigte Aussenminister Ernst Walch unter dem Titel «Different in kind, but similar in mind» politische und bilaterale Aspekte auf. In der regen Diskussion, geleitet von Michael Hilti, wurde die Wirtschaftsaussenpolitik der beiden Länder - auch in Zusammenhang mit den derzeitigen kriegerischen Ereignissen - diskutiert. Die liechtensteinische Seite bekräftigte ih-

re Unterstützung bei der Terrorismusbekämpfung, wies aber auch darauf hin, dass die Terrorismusursachen behoben werden müssen.

Liechtenstein as a financial centre - now and in future: Im zweiten Teil sprach Regierungschef Otmar Hasler zum Thema Finanzplatz. Bankenverbandspräsident Adolf E. Real informierte über die Situation aus Sicht der Wirtschaft. Die Kongressabgeordneten interessierten sich besonders für die Haltung Liechtensteins in der Frage der Steuerharmonisierung, gerade in Zusammenhang mit den bekannten Bestrebungen der OECD. Die Liechtensteiner Seite nutzte die Möglichkeit, ihre Position verständlich aufzuzeigen und darauf aufmerksam zu machen, dass Liechtensteins niedrige Steuern nur einen der Standortvorteile ausmachen. Der Regierungschef und der Aussenminister betonten abschliessend ihre entschlossene Haltung in der Bekämpfung der Geldwäsche.

Empfang auf Schloss Vaduz

Höhepunkt des Rahmenprogramms bildete für die US-Delegation der Besuch auf Schloss Vaduz. S.D. Erbprinz Alois hatte bereits die letztjährige Kongressdelegation empfangen und sich in der Folge bei einem Aufenthalt in den USA wieder mit den Congressmen getroffen, was grosse Wertschätzung fand.

Beim Abendessen im Hotel Real zog Aussenminister Ernst Walch ein erfreutes Resümee über die offenen Gespräche. Congressman Jim McDermott aus Washington State bedankte sich im Namen seiner Kollegen aus New York, Texas und Pennsylvania für die Gastfreundschaft und drückte den Wunsch nach einem Folgetreffen aus. Die LIHK sieht sich durch diesen Wunsch auf ihrem Weg bestätigt, das Ihre zur Förderung von freundschaftlichen Beziehungen zwischen Liechtenstein und den USA beizutragen.

Zeugenaufwurf nach Nichtgenügen der Meldepflicht

VADUZ: Am Freitagmorgen, kurz nach 8 Uhr, parkierte eine liechtensteinische Autolenkerin ihren Pw Cadillac auf einem eingezeichneten Parkfeld vor dem Café Amann, Vaduz, parallel zur Äulestrasse. Vor dem Einsteigen nach dem Abholen der Post legte sie die Gegenstände auf den Beifahrersitz des Pws und liess die Fahrertür während dieser Zeit noch geöffnet. Ein in Richtung Süden fahrender Lkw fuhr in die offenstehende Pw-Tür und drückte sie nach vorne. Der Lkw-Fahrer setzte seine Fahrt ohne anzuhalten fort. Die Landespolizei sucht Zeugen, die den Unfall gesehen haben oder Angaben zu dem nicht bekannten Lkw machen können. (lpfl)

Einbruchsdiebstahl geklärt

SCHAAN: Am 21. Januar 2002 wurde in Schaan in ein Fabrikationsbetrieb eingebrochen, wobei nebst beträchtlichem Sachschaden Bargeld in Höhe von 3000.- Franken und ein Revolver gestohlen wurde. Siehe unsere Meldung Nr. 1893/ineha, vom 21. Januar 2002. Einige Tage später stellten Beamte der Kantonspolizei St. Gallen bei einer Fahrzeug- und Personenkontrolle im Pw von zwei serbischen Staatsangehörigen Einbruchswerkzeug und Handschuhe fest. Die Utensilien wurden für einen Spurenvergleich eventuell verübter Straftaten sichergestellt. Die Auswertung ergab, dass einer dieser serbischen Staatsangehörigen eindeutig als Täter beim fraglichen Einbruch in Schaan feststand. Der Verdächtige, der in Triesen wohnhaft war, wurde festgenommen und ist zwischenzeitlich vom Landgericht Vaduz zu einer Freiheitsstrafe verurteilt worden. (lpfl)

Bischof Hirmer zu Besuch in Triesen



Am Sonntag, den 3. März wird Bischof Dr. Oswald Hirmer von der Diözese Umtata in der Transkei (Südafrika), in der Br. Stefan Frommelt seit über vierzig Jahren tätig ist, zu einem Besuch nach Triesen kommen. Um 19 Uhr wird er in der Pfarrkirche eine Messe zelebrieren, die vom Gesangsverein mitgestaltet wird. Nach der Messe wird Bischof Hirmer in der Kirche einen Vortrag über die Diözese Umtata halten und einen Film vorführen. Für die Einstimmung auf Südafrika wird das «Schmedsepp-Verwandtschafts-Chörli» einige Lieder in den Originalsprachen Xhosa und Zulu singen. Mit seinem Besuch will sich Bischof Hirmer bei der Regierung, der Gemeinde Triesen, dem LED, der Missionshilfe Br. Stefan, weiteren Hilfsorganisationen sowie bei allen Helferinnen und Helfern in Liechtenstein und der weiteren Region, die mit ihren Spenden die Mission in Afrika, besonders aber die segenreiche Arbeit von Br. Stefan in der Transkei unterstützt haben, bedanken. Alle sind zur Bischofsmesse und zum Vortrag herzlich eingeladen. Bischof Hirmer freut sich auf einen regen Besuch. Im Anschluss an den Vortrag offeriert die Gemeinde Triesen vor der Kirche einen Apéro.

Suppentag: Mauren und Schaanwald

Aus Solidarität mit den hungernden und armen Mitmenschen der Welt wollen wir uns an diesem Sonntag, 3. März, gemeinsam an einen Mittagstisch setzen und eine einfache Suppenmahlzeit zu uns nehmen. Die freiwilligen Spenden werden für das Fastenopferprojekt der Vinzentinerkongregation «Heim für behinderte Kinder in Andhra Pradesh / Indien» verwendet. Die Pfadfinderabteilung Mauren bietet den Suppenmittag im Foyer des Gemeindesaales Mauren an, die Gymnastikgruppe Schaanwald im Kindergärten Schaanwald, jeweils von 11 Uhr bis 13 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen. (Eing.)

Spannendes fl-info für Neugierige

Möchten Sie wissen, welche Vorstellungen Erbprinz Alois über eine zukünftige Staatsform hat? Wissen Sie, was eine «Symbolmonarchie» ist? Oder was Einzelne an der FBV-Veranstaltung in Vaduz zur Verfassung von sich gaben? Live und ungeschminkt. Oder wie das so ist mit dem Image, wo früher ein guter Ruf reichte? Und welches Geschenk bringt uns Haider mit? Diese und andere Themen greift das neue fl-info auf, wer sich also schneller schlau machen möchte, kann bereits ab Samstag, den 2. März unter www.freiliste.li nachlesen, nachschauen, nachhaken, nachdenken, nachfragen. Und weil uns Ihre Meinung interessiert, freuen wir uns über Rückmeldungen unter fliste@lienet.li. Presseverein fl-info

Projektwettbewerb «Vielfalt 2002»

Interkulturelle Begegnungen

Am Dienstag, 5. März, um 19 Uhr findet ein musikalisch umrahmter Apéro im Theater am Kirchplatz statt. Unter dem Motto «Vielfalt 2002 - Interkulturelle Begegnungen» wird ein Projektwettbewerb vorgestellt, welchen das Amt für Soziale Dienste und die Stabsstelle für Kulturfragen initiieren. Angesprochen sind Gruppen, Vereine, Institutionen oder Einzelpersonen.

Regierungsrat Alois Ospelt, Thomas Büchel, Leiter der Stabsstelle für Kulturfragen, und Marcus Büchel, Leiter des Amtes für Soziale Dienste, werden am Dienstag, 5. März, im Theater am Kirchplatz über Hintergründe und die Zielsetzung der Projektidee informieren. Durch den Abend führt Lora Vidic, Mitarbeiterin des Amtes für Soziale Dienste. In lockerer Atmosphäre gibt es Gelegenheit, Näheres über die Teilnahmebedingungen des Wettbewerbs zu erfahren und mögliche Projektpartner oder -partnerinnen kennen zu lernen. Für den musikalischen Rahmen sorgen Stefan Frommelt und Markus Gsell, für den atmosphärischen und gustatorischen das Team des Tak.

«Vielfalt 2002» ist ein Wettbewerb, der sich an Gruppen, Vereine oder Einzelpersonen richtet, die Lust und Interesse haben, miteinander interkulturell zu arbeiten. Diese sollen der Wettbewerbsjury ein möglichst überzeugendes Projektkonzept präsentieren, das kulturelle Wurzeln, Identitäten und Selbstbewusstsein stärkt. Zugleich sollte das Projekt auch die Zusammenarbeit von Menschen aus unterschied-

lichen Kulturen - die liechtensteinische natürlich inbegriffen - in ihrer Gemeinde, in der sie leben, fördern.

Jury

Nach der Eingabefrist am 15. Juli wird eine Jury, bestehend aus folgenden Personen, die beiden besten Projekte auswählen:

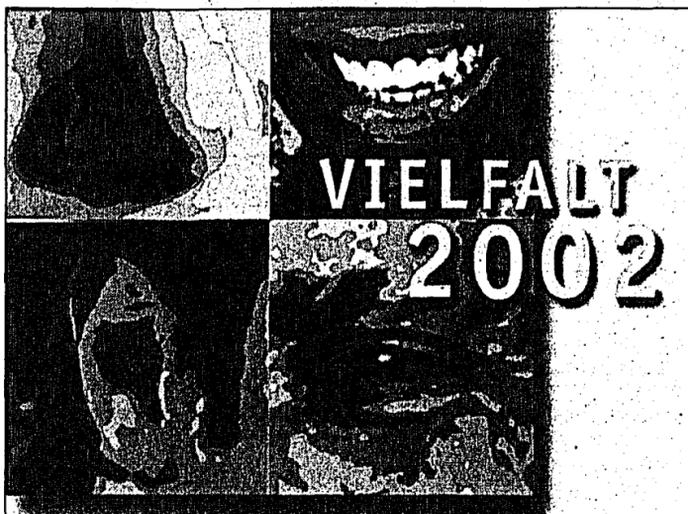
- Alois Ospelt, Regierungsrat
- Kerstin Appel, Mitarbeiterin der Regierung
- Marcus Büchel, Amtsvorstand, Amt für Soziale Dienste
- Lora Vidic, Mitarbeiterin des Amtes für Soziale Dienste
- Thomas Büchel, Stabsstelle für Kulturfragen

turfragen
Hansjörg Quaderer, Kulturschaffender

Lieu Thi Nguyen, Architektin
Josef Frommelt, ehemaliger Leiter der liechtensteinischen Musikschule
Virginie Cavassino, Mitarbeiterin des «aha»

Gertrud Kohli, Künstlerin.
Die detaillierte Wettbewerbsaus-schreibung kann beim Amt für Soziale Dienste angefordert werden.

Weitere Auskünfte erteilen gerne das Amt für Soziale Dienste, Telefon 236 72 72 und die Stabsstelle für Kulturfragen, Telefon 236 60 80. (paf)



Am 5. März findet ein Infoabend zum Wettbewerb «Vielfalt 2002» statt.